

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 12.01.2018

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Gegen Antisemitismus, Hochschulpolitik, PR, Presse, Umwelt, Studierende mit familiären Verpflichtungen, Vorstand, Studierendenratspräsidium

*Gäst*innen: --*

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Umwelt

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) CSD

TOP 3: Finanzanträge

1) Dossier zu Burschenschaften

2) Vortrag: "Über junge Burschen und alte Herren" - Eine Einführung in die Verbindungskritik

3) DISRUPT! – Widerstand gegen den technologischen Angriff

4) Veranstaltung zum neuen ProstSchG

5) Sitzung des EUCOR conseil étudiant

6) Anhörung im Landtag zur LHG-Novelle

7) Vortrag 'Wege zum Nein'

8) Studentischer Winterkongress des fzs

9) LAK in Hohenheim

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) NÜV (Nutzungsüberlassungsvereinbarung)

2) Besetzung der Beratungsstellen BAföG und Studierende mit Kind

3) Platz der neuen Schneidemaschine

4) Gestaltung Konf1

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Umwelt

Redeleitung: Presse

Sitzungsleitung: Vorstand (P.)

Genehmigung des Protokolls der letzten drei Sitzungen: erfolgt

Anmerkungen zur Tagesordnung: keine Anmerkungen

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- noch nicht so viel neues, haben auch gerade viel mit Unibewerbungen von Geflüchteten zu tun → viel Andrang im Moment

b) Außen

- Nicht besetzt

c) Datenschutz

- kann heute leider nicht kommen
- Veranstaltung mit Capulcu (Disrupt! – Widerstand gegen den technologischen Angriff) am 15.2.2018 in Zusammenarbeit mit der Anarchistischen Gruppe (siehe Finanzantrag)
- 19.01.2018: Die Änderungen des ProstSchG - Vortrag und Diskussion mit Dona Carmen in HS 1098
- Verschlüsselungsworkshop voraussichtlich ANfang/Mitte-Februar

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht besetzt

e) Finanzstelle

- verkürzter Wirtschaftsplan: nur 1/4 des Budgets zur Verfügung! nur 75 Euro
- allg Anmerkung zu Finanzanträgen: Finanzpläne oft unvollständig -> fester Betrag für "übrige Kosten" bzw. Kosten, die von anderen Gruppen übernommen werden
- Stura-Diskussion über Finanzpläne und Rückhaltepolitik steht an -> bei Interesse and Philipp oder Thomas wenden

f) Gegen Antisemitismus

- Kein Bericht

g) Gegen Faschismus

- Nicht anwesend

h) Gender

- StuRa-Antrag: Ideelle Unterstützung der Kundgebung in Frankfurt
- 19.1. FLTI*-Plenum und kritische Männlichkeit

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Berta*-Artikel zu VS und (vermeintlichen) Autonomien
- Vorbereitungen für einen Reader zur VS (allgemein und in Freiburg)
- Nächste Woche Treffen mit Menschen, die eine Podiumsdiskussion zu Angriffen auf Mitbestimmungsmöglichkeiten an der Uni organisieren wollen

j) Internationale Studierende

- Nicht besetzt

k) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht besetzt

l) Kultur

- Nicht anwesend

m) Lehramt

- Nicht anwesend

n) Politische Bildung

- 22.01. Konf1 20 Uhr Vortrag zum Thema Studentenverbindungen

o) PR

- Plakat für das HoPo Referat gemacht

p) Presse

- Kein Bericht

q) Regenbogen

- In den kommenden Wochen planen wir am 24.01. um 19Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema "Nach Ehe für Alle - Nun auch Familie für Alle?", und am 31.01. einen Vortrag von Batrice Frasl zum Thema Bi+Negativität und ihre Folgen.

r) Sozial

- Nicht anwesend

s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Voraussichtlich ein Treffen der AG Mutterschutz nächste Woche
- Infotext zum Mutterschutz für die berta
- am 6.2.2018 ein Gespräch zwischen Hochschulrektorenkonferenz und Bundesfamilienministerium zu Fragen des Mutterschutzes im Hochschulbereich (Fragenkatalog wurde bereits versendet, wird von mir noch genau durchgesehen)
- Offizieller Leitfaden zum Mutterschutz erschienen
- Nachfrage: will das Bundesfamilienministerium wirklich nur mit Hochschulrektoren reden, oder auch mit anderen Statusgruppen und Betroffenen?
- Antwort: Details stehen noch nicht fest. Evtl. gibt es noch mehr Treffen.

t) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht besetzt

u) Tierrechte

- Nicht besetzt

v) Umwelt

- Sachentauschbörse am Montag 15.01. ab 18:30 Uhr in der VauBar

w) Vorstand

- Festplatten-Update
- Update Studiengebührenklage
- UB-Situation
 - Brief der UB an die Studiendekan*innen (und wahrscheinlich noch einige mehr) in denen der VS vorgeworfen wird, Schuld an der finanziellen Misere der UB sei
 - Haben gemeinsam mit dem SVB-Gremium eine Antwort verfasst und nochmals klar gestellt, wie die Vergabe des SVB läuft und warum die UB bisher nur wenig berücksichtigt werden können
- Telefonat mit BZ
 - BZ hat uns zum Thema "Kürzungen in den Fakultäten" im Jahr 2017 angefragt
 - Frage: kann jemand etwas dazu sagen?
 - Antwort: die Mail ging auch an Studiendekan*innen, die sich nicht dazu geäußert haben.
- WSSK - Anerkennung
 - Gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 6 JAPRO gibt es bei der Berechnung der Fachsemesteranzahl für die Tätigkeit in einem "gesetzlich vorgesehenen Gremien oder satzungsmäßigen Organen der Hochschule" bis zu zwei Semester Abzug. Das wirkt sich positiv auf den Prüfungsanspruch aus, da bei einem Examen nach acht Semestern ein Freiversuch geschrieben werden darf und bei einem Examen nach zehn Semestern immerhin noch ein Verbesserungsversuch zugelassen wird (--> § 23 JAPRO).
 - Über die Anerkennung und den "angemessenen Ausgleich" der Gremientätigkeit entscheidet dabei das Landesjustizprüfungsamt. Die lassen sich die Mitarbeit in universitären Gremien wie dem Senat vom Rektorat bescheinigen und entscheiden dann üblicherweise positiv. Die gesetzliche Schaffung der VS als eigenständige Körperschaft bringt deshalb nun leicht verzögert die Frage nach der Anerkennung der in Organen der VS erfolgten Mitarbeit auf. Dabei hat das LJPA Zweifel an der Rechtmäßigkeit der von studentischer Seite ausgestellten Bestätigungen (Studierende, kennt man ja).
- Anhörung LHG Novelle
 - von uns fährt jmd hin und spricht für die LAK
- Winterkongress des fzs
- Infoveranstaltung zum Master of Education
 - Mo 22.01. 16 Uhr 2004
- Stellungnahme Lehramt
 - An FakRats-Menschen weitergeben, die Thematik zu besprechen
 - aber vor allem: in den Studiengangskommissionen!!!, da dort Beschlussfassungen möglich sind!!!! - also den Fakultätsrats Leuten sagen, dass sie das in die Studiengangskommissionen tragen sollen und sich bei Fragen an das Lehramtsreferat oder uns melden können
- AS-Sitzung am Wochenende in Freiburg

- Kommt gerne mal vorbei :)
- LAK am Wochenende in Hohenheim
 - Fahren mit einer Person (unquotiert?) hin
 - Anmerkung: ist eine Einerdelegation wirklich unquotiert?
- am 19.12 tagte der EUCOR-Rat (höchstes Beschlussgremium des European Campus), jmd von uns war anwesend
 - unsere Themen
 - Studierbarkeit
 - int. Semesterzeiten
 - Anrechnung
 - Mobilität
 - ausreichend Mittel
 - passende Verbindungen und Tickets für den DreiländerBereich
- EUCOR-Studierendenrat ist nächste Woche Donnerstag in Basel
- Treffen mit Prorektorat Lehre und Studiengangskoordinator*innen zur Kooperation mit der PH
 - waren am Mittwoch dort
 - Frage: Wie läuft das bis dahin mit UB-Lizenzen für PH-Studierende?
 - Antwort: im Kooperationsvertrag steht, das alle Lehramtstudierenden Zugang zu Lizenzen aller Bibliotheken haben sollen.
 - Anmerkung: gemeinsames ILIAS existiert auch noch nicht
 - Anm.: PH-Studierende können ILIAS-Account und UB-Lizenz beantragen, aber es ist kompliziert
- Jour Fixe nächste Woche Dienstag
 - TOPs:
 - Nutzungsüberlassungsvereinbarung über das Studierendenhaus
 - Situation im ZfS (und andere zentrale Einrichtungen)
 - Hausrecht an der Uni
 - Sonstiges: drittes Geschlecht, GeKo, EUCOR, Anerkennung WSSK
 - Anmerkung: zu 3. Geschlecht ist das Regenbogenreferat schon aktiv -> man sollte sich mit denen rückschließen
 - Antwort: Vorstand nimmt Kontakt zu RR auf
 - Antwort: RR hat schon länger keinen Kontakt mehr zu Prorektorat gehabt
 - Wenn ihr noch Themen habt kommt einfach auf uns zu!
- Gespräch mit dem SCS und dem SWFR zu neuen UniCards noch im vergangenen Jahr
- Landtagsanfrage der Grünen zu Burschenschaften
- Uniseumskommission
 - 3 studentische Mitglieder und 3 Stellvertretungen gesucht
 - die Amtszeit geht bis zum 30.09.2018
 - kein großer Aufwand, kein Vorwissen nötig

- BAföG-Bescheid kann ausgestellt werden
- Rektorat hat Mittelbewilligung für die Fahrt zu G20 überprüft und festgestellt, dass "kein Schaden entstanden und damit ein weiteres Einschreiten der Universität nicht erforderlich" ist

x) Studierendenratspräsidium

- StuRa hat die Empfehlungen der VV gebilligt
- VV-Protokoll wird voraussichtlich im Lauf der nächsten Woche fertig werden und auf der Homepage veröffentlicht

TOP 2: Raumanträge

1) CSD

Gruppe: CSD

Raum: Konf3; Konf 1

Termin: 01.02.2018, 20:00-22:00; 01.03.2018, 20:00-22:00

Veranstaltung: Willkommenstreff / Kennenlernplenum

Erklärung: <https://freiburg-pride.de/2017/12/15/willkommenstreff/>

Diskussion: --

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Dossier zu Burschenschaften

Antragssteller*innen: Vorstand

Betrag: 43,95€

Zweck: 100 Broschüren: 38 € + 5,95 € Versand = 43,95 €

Erklärung: Das antifaschistische pressearchiv und bildungszentrum e.V. (apabiz) hat Ende des Jahres 2017 eine neue Broschüre zum Thema Burschenschaften veröffentlicht. Diese beinhaltet auf acht A4-Seiten eine grundlegende Einführung in die Verbindungskritik und weiterführende Informationen, beispielsweise über Vernetzungen in die extreme Rechte.

Die Broschüre würde sich gut als Infomaterial bei Veranstaltungen eignen.

Diskussion: --

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

2) Vortrag: "Über junge Burschen und alte Herren" - Eine Einführung in die Verbindungskritik

Antragssteller*innen: Referat für politische Bildung

Betrag: 150 €

Zweck: Honorar 150 Euro

Fahrtkosten sind noch unklar. Werden aber im Zweifel aus dem Referatstopf bezahlt.

Erklärung: Eine Einführung die die Kritik ALLER Studentenverbindungen bzw. des Prinzips Studentenverbindung durch Lucius Teidelbaum. Dabei wird zwischen den Arten der Studentenverbindungen differenziert, ebenso aber auch auf fehlende Abgrenzungen hingewiesen.

Die Ausführungen werden mit lokalen Beispielen aus Freiburg untermalt.

Diskussion: --

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

3) DISRUPT! - Widerstand gegen den technologischen Angriff

Antragssteller*innen: Datenschutzreferat

Betrag: 157,80 €

Zweck: Fahrtkosten: ca. 100 Euro; Honorar: 150 Euro + 7,80 Euro (Künstler_Innensozialabgabe) = 157,80 €

Erklärung: „DISRUPT! – Widerstand gegen den technologischen Angriff“ beschreibt die Versuche, das menschliche Dasein den Anforderungen einer reduktionistischen künstlichen Intelligenz zu unterwerfen. Der Anpassungsdruck des Menschen an die Maschine wirkt bereits jetzt – weit vor einer vollständigen Vernetzung aller mit allem. Das redaktionskollektiv çapulcu dechiffriert diese – oft unhinterfragte – Entwicklung als Angriff auf unsere Autonomie und analysiert seine entsolidarisierende Wirkung. Denn Technologie ist nie neutral, sondern immanent politisch.

Mit Macht vorangetriebene technologische Schübe sind schwer und selten umkehrbar, sobald sie gesellschaftlich erst einmal durchgesetzt sind und der darüber geprägte ›Zeitgeist‹ selbstverstärkend für die notwendige Stabilisierung gesorgt hat. Warten wir, bis sämtliche Erscheinungsformen und Konsequenzen dieses Angriffs auf unsere Sozialität (all-)gegenwärtig geworden sind, haben wir verloren. Es bliebe uns dann nur noch eine Analyse der vermeintlichen Entwicklung‹ in Retrospektive. Ein Gegenangriff auf die Praxis und die Ideologie der totalen Erfassung erscheint des-

halb zwingend notwendig. Die Autor*innen plädieren für die Wiederbelebung einer praktischen Technologiekritik zwischen Verweigerung und widerständiger Aneignung spezifischer Techniken.

Veranstaltung 60 Min + Diskussion In Kooperation mit der Anarchistischen Gruppe Freiburg und dem CCC Freiburg.

Diskussion: –

Abstimmung: 10/0/1 → angenommen

4) Veranstaltung zum neuen ProstSchG

Antragssteller*innen: Datenschutzreferat; Genderreferat

Betrag: 599,60

Zweck: Fahrtkosten: 2x Frankfurt-Freiburg-Frankfurt = 284 Euro (Flexpreis ohne BahnCard)

Honorar: 2x 150 Euro = 300 Euro (+15, 60 Euro Sozialabgaben)

Die Unterkunftskosten werden aus dem Referatsbudget des Datenschutzreferat bezahlt.

Erklärung: Wir möchten zusammen mit dem AKJ Freiburg eine Veranstaltung mit Doña Carmen (<https://www.donacarmen.de/>) zu den im Sommer 2017 verabschiedeten Neuerungen im ProstSchG machen. Bei dem Vortrag mit anschließender Diskussion wird es um eine Analyse der neuen rechtlichen Vorgaben für Sexarbeiter_Innen gehen. Es werden kommen Franziska Funk (Sexarbeiterin), Juanita Henning (Sprecherin Doña Carmen e.V.) und ein weiteres Mitglied des Vereins.

Datum: 19.01.2018

Zeit: 18-20 Uhr

Ort: voraussichtlich HS 1098

Diskussion: Fahrtkosten sehr hoch -> können da nicht Sparpreise gebucht werden?

Antwort: für zwei Personen und zwei Fahrten nicht extrem hoch; relevantes Thema

Anmerkung: wegen Unterkunftskosten sollte nochmal auf Budget geschaut werden

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

5) Sitzung des EUCOR conseil étudiant

Antragssteller*innen: Vorstand

Betrag: 80€

Zweck: BaWü-Ticket für bis zu vier Personen: 40€

Vier Tageskarten für den Basler ÖPNV: 40€

Erklärung: Das EUCOR conseil étudiant ist der Studierendenrat des trinationalen Campuszusammenschlusses EUCOR. Das Gremium tagt einmal pro Semester, dieses mal in Basel. Wir planen mit bis zu vier Personen zu diesem Treffen zu fahren.

Diskussion: --

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

6) Anhörung im Landtag zur LHG-Novelle

Antragssteller*innen: Vorstand

Betrag: 50€

Zweck: 50€ für Hin- und Rückfahrt mit der deutschen Bahn mit BC50

Erklärung: Wie vmtl. bekannt, steht aufgrund eines Urteil des Landesverwaltungsgerichtshofs Mannheim eine umfassenden Novellierung des Landeshochschulgesetzes (LHG) an. Diese wird

in zwei Abschnitten vollzogen werden. Zur ersten Novelle wurden von uns, von der Landesrekorenkonferenz [sic!] und auch von der LandesASTenKonferenz (LAK) Positionspapiere eingereicht. Der LAK wird hierbei an der betreffenden Anhörung, am kommenden Mittwoch um 12 Uhr in Stuttgart ein Rederecht eingeräumt.

Diskussion: --

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

7) Vortrag 'Wege zum Nein'

Antragssteller*innen: Gender-Referat

Betrag: € 208,00

Zweck: 150€ Honorar

50€ Fahrtkosten

8€ Sozialabgabe

(für eine der beiden Referentinnen, die anderen 200€ werden von der KH übernommen)

Erklärung: „Wege zum Nein“ betrachtet die Reform des Sexualstrafrechts 2016 im gesellschaftlichen Kontext sexueller Gewalt, sexueller Selbstbestimmung und Emanzipation. Antirassistische queer-feministische Perspektiven beziehen klare Positionen, machen sich angreifbar und treten in Austausch miteinander. Sexualstrafrecht, #NeinHeisstNein, rassistische Instrumentalisierung, Rassismus in Deutschland, Vergewaltigungskultur, persönliche Erfahrungen, feministische Geschichte_n und Konsens werden nicht als Einzelthemen, sondern in ihrer Abhängigkeit voneinander diskutiert. Dabei ist die zentrale Frage, wie Räume sozialer Interaktion geschaffen werden können, in denen Nein nicht nur möglich ist, sondern wertgeschätzt wird. Die Publikation gibt einerseits unterschiedlichen Analysen Raum, die den gesellschaftlichen Status Quo thematisieren und attackieren. Andererseits entwirft und formuliert sie Argumente und Visionen, diesen Status Quo zu verändern, sich Handlungsmacht anzueignen und diese zu erweitern.

Die Autor*innen:

Sina Holst und Johanna Montanari publizieren unter dem Namen The Irksome Institute (Berlin, gegründet 2015), hinterfragen kapitalistische und patriarchale Logiken und entwerfen Visionen anti-kapitalistischer feministischer Zukunft. Zwei Publikationen erschienen im Eigenverlag ("Hysterical Experiments" 2015 und "Who Cares?" 2016)"

<https://www.edition-assemblage.de/wege-zum-nein/>

Diskussion

Frage: Wo kommen die Referentinnen her?

Antwort: bei den Kosten wahrscheinlich aus Berlin

Abstimmung: 11/0/0

8) Studentischer Winterkongress des fzs

Antragssteller*innen: Vorstand

Betrag: 128,50€

Zweck: Bahnfahrt Freiburg-Kassel und zurück: 108,50€

Teilnahmebeitrag (Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminarteilnahme): 20€

Das Seminar wird außerdem durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert.

Erklärung: Aus der Veranstaltungsbeschreibung des fzs:

"Vom 19.01. bis 21.01.2018 findet der hochschulpolitische Winterkongress in der Jugendherberge in Kassel statt. Referent*innen und (hochschul-)politisch Aktive aus der ganzen Republik kommen

hier zusammen, um gemeinsame Probleme und Vorhaben zu diskutieren, sich zu vernetzen und weiter zu bilden. Der diesjährige Kongress wird sich thematisch an der neuen politischen Bildungskampagne „never again! – gemeinsam gegen autoritäre und faschistische Tendenzen“ orientieren und diese damit einleiten. An einem Zeitpunkt, an dem Abgeordnete des Bundestags Stellungnahmen mit "Wir werden sie jagen" herausgeben, ist es dringend notwendig, in die gesellschaftliche Auseinandersetzung zu gehen. Deshalb wollen wir uns kritisch mit autoritären und faschistischen Tendenzen, Gesellschaft und den eigenen Strukturen auseinandersetzen. Damit soll der Startpunkt gesetzt werden, diese Auseinandersetzung auch in die Strukturen vor Ort zu tragen und gemeinsam politische Bildungsarbeit zu diesen Themen zu machen. Außerdem wollen wir einen Raum schaffen, in dem Platz für Vernetzung, den Austausch über aktuelle Problemlagen und mögliche gemeinsame politische Strategien ist."

Wir möchten gerne mit einer Person zum Winterkongress nach Kassel fahren, um uns mit anderen im fzs aktiven Menschen zu vernetzen, neue Anstöße für unsere Arbeit zu bekommen und dort die Freiburger Studierenden zu vertreten.

Diskussion: –

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

9) LAK in Hohenheim

Antragsteller*innen: Vorstand

Betrag: 40 €

Zweck: Stuttgart (hin und zurück): 40 €

Erklärung: Am 14.1.18 findet die Sitzung der LAK an der Universität Hohenheim statt. Beantragt werden die Kosten für eine Person

Diskussion: –

Abstimmung: 11/0/0 → einstimmig angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) NÜV (Nutzungsüberlassungsvereinbarung)

2) Besetzung der Beratungsstellen BAföG und Studierende mit Kind

- Bewerbungsfrist ist abgelaufen, auf jede Stelle nur eine Bewerbung, wie weiter verfahren?
- Bewerbungsgespräch trotzdem sinnvoll um Kompetenz für Beratung abzuklären

3) Platz der neuen Schneidemaschine

- wie schaut es aus mit einem Erklärpapier zur Gegensteuerung von intentionaler Nutzung?
- Wäre sinnvoll, wenn sie im gleichen Raum stehen würde, wie Drucker
- aus Erfahrung Nutzung nicht so unkompliziert -> sehr ausführliche Anleitung wichtig
- HoPo schreibt Anleitung

4) Gestaltung Konf1

- ihr seht, dass jemand Dinge an die Wände gesprüht hat, jetzt ist die Frage, wie wir damit weiter verfahren wollen
 - wieder weiß streichen
 - kreativ tätig werden, zB mit übrigen Plakaten, Stickern, etc
 - pro: kann cool aussehen
 - con: wenn das wieder geändert werden soll, muss wieder tapeziert werden
 - gibt es weitere Ideen?
 - einfach so lassen
 - soll der Asta eine Entscheidung treffen, oder einfach freies Mandat erteilen?
 - Anmerkung: hier sind auch andere Gruppen drin
 - Vorschlag: Kommission erstellen
 - GO-Antrag: zuerst weiß streichen, Bildung einer Kommission für weitere Ausgestaltung
 - 8/0/3 -> angenommen
 - GO-Antrag: es wird angestrebt, bis Ende des Monats den Raum zu streichen
 - angenommen

TOP 5: Sonstiges

- Senatsprotokolle werden anonymisiert online gestellt, falls es jemanden interessiert (ohne jegliche Diskussionsspiegelungen zu Themen)
 - <http://www.zuv.uni-freiburg.de/service/senat/sitzungsprotokolle>

TOP 6: Termine

- 19.01. Politikparty in Schmitz Katze
- montags im KuCa der PH Spielecafé
- 24.01. 20 Uhr HS 1009 Vortrag Wissensgesellschaft
- 19.01. Plena FLTI* und kritische Männlichkeit
- 24.01. Berufsperspektiven für Studierende der Politikwissenschaften
- 15.01. 18:30 Uhr VauBar Sachentauschbörse des Umweltreferat